

# Inhalt

## Vorwort 3

### 1. Der Einsatz von Filmen im DaF-Unterricht 4

- 1.1. Einführung 6
- 1.2. Warum sollten Filme im Fremdsprachenunterricht eingesetzt werden? 6
- 1.3. Geeignete Filme für den DaF-Unterricht 7
- 1.4. Die technischen und rechtlichen Voraussetzungen für den Filmeinsatz im Unterricht 9
- 1.5. Wie können Filme im DaF-Unterricht eingesetzt werden? 10
- 1.6. Vor dem Ansehen 11
- 1.7. Während des Ansehens 11
- 1.8. Nach dem Ansehen 12
- 1.9. Warum sollte ich die Filmreihe „Die kleine Benimmschule“ wählen? 13

### 2. Angaben zu Filme und Inhalt (Szenenfolge) 15

- 2.1. Die kleine Benimmschule - Teil 1 16
- 2.2. Die kleine Benimmschule - Teil 2 20
- 2.3. Die kleine Benimmschule - Teil 3 25
- 2.4. Die kleine Benimmschule - Teil 4 32

### 3. Didaktisierung der Filmreihe „Die kleine Benimmschule“ 39

- 3.1. Die kleine Benimmschule - Teil 1 40
  - 3.1.1. Vor dem Sehen 40
  - 3.1.2. Während des Sehens 42
  - 3.1.3. Nach dem Sehen 43
- 3.2. Die kleine Benimmschule - Teil 2 44
  - 3.2.1. Vor dem Sehen 44
  - 3.2.2. Während des Sehens 48
  - 3.2.3. Nach dem Sehen 49
- 3.3. Die kleine Benimmschule - Teil 3 50
  - 3.3.1. Vor dem Sehen 50
  - 3.3.2. Während des Sehens 53
  - 3.3.3. Nach dem Sehen 54
- 3.4. Die kleine Benimmschule - Teil 4 56
  - 3.4.1. Vor dem Sehen 56
  - 3.4.2. Während des Sehens 59
  - 3.4.3. Nach dem Sehen 60

### 4. Arbeitsblätter (Muster) 63

Der Lehrer kann eine Filmszene ohne Ton laufen lassen. Dabei werden die Schüler dazu angeregt, diese Szene zu beschreiben oder Gedanken zu formulieren. Anhand der Szene äußern die Schüler verschiedene Vermutungen über die gesehene Situation. Diese Schülertexte kann man dann mit dem Originaltext vergleichen.

Es geht auch umgekehrt: Man kann den Ton ohne Bild laufen lassen. Die Schüler sollten dann den Handlungsort erraten oder über die möglichen Aktivitäten spekulieren. Sie könnten auch versuchen, die gehörten Stimmen als „sympathisch“ oder „unsympathisch“ zu bewerten.

Wenn man aber weder auf Bild oder auf Ton verzichten möchte, kann man die gespielte Szene mit den Vermutungen aus der Vorphase vergleichen. Man kann z. B. Bilder aus einer Szene in die richtige Reihenfolge bringen. Doch am besten wäre es den DVD-Player anzuhalten und die Schüler über den weiteren Verlauf der Handlung spekulieren lassen.

Weitere Ideen finden Sie im Kapitel Didaktisierung in Form von Arbeitsblätter.

## 1.8. Nach dem Ansehen

Nach dem Ansehen des gesamten Films (oder ausgewählter Filmsequenzen) kann man den Schülern verschiedene Übungen anbieten. Sie sollten in dieser Phase das Gesehene verarbeiten, vertiefen oder ergänzen. Das ist sehr wichtig, damit die Schüler den neuen Wortschatz und die Strukturen, die sie während des Films gehört haben, anwenden.

Es gibt viele Möglichkeiten, dies zu üben. (Sieh: Kapitel Didaktisierung). Mithilfe von Notizen kann man die gewählten Sequenzen nacherzählen. Die Schüler könnten auch anhand des Sequenzinhaltes ein Interview oder ein Rollenspiel führen.

Sehr empfehlenswert wäre es, interkulturelle Vergleiche zu ziehen. Dabei kann man über die Situation im eigenen Land nachdenken. Der gesehene Film sollte die Schüler zum Gespräch anregen. Entweder sollten sie eine eigene Meinung äußern, also das Gesehene bewerten, oder den Mitschülern einige Fragen über den Film stellen.

Wie hier zu sehen ist, bieten die Filme im Fremdsprachenunterricht eine große Vielfalt von Lernmöglichkeiten. Sie dienen als Sprech Anlass, schulen das Hörverständnis oder ermöglichen landeskundliches Lernen. Doch die wichtigste Voraussetzung für einen erfolgreichen Filmeinsatz ist die kluge Auswahl und gute Didaktisierung der Filme. Hier wurden natürlich nicht viele Übungen beschrieben. In unserem Buch kann man unterschiedliche Didaktisierungsvorschläge zur Filmreihe „Die kleine Benimmschule“ finden.

Als Ergänzung gibt es auch eine CD, die dem Buch beigelegt wurde. Sie beinhaltet unterschiedliche Arbeitsblätter im PDF-Format für Filme der Lernreihe „Die kleine Benimmschule.“ (Teil 1 – 4)

Dank der genauen Beschreibung aller Filme kann jeder DaF-Lehrer ohne Mühe den entsprechenden Film für seinen Deutschunterricht auswählen. Jeder Film wurde extra didaktisiert. Einige Aufgaben bei allen Filmen sind ähnlich, andere unterscheiden sich voneinander. Je nach Niveau der Gruppe, kann der DaF-Lehrer die entsprechenden Arbeitsblätter für alle Arbeitsphasen auswählen.

## **1.9. Warum sollte ich die Filmreihe „Die kleine Benimmschule“ wählen?**

Jetzt stellen Sie sich bestimmt diese Frage. Es gibt doch so viele Filme auf dem Markt, die für den Deutschunterricht empfehlenswert sind. Warum sollte ich als Deutschlehrer/in gerade die Filmreihe „Die kleine Benimmschule“ wählen?

Mir scheint, diese Frage ist ganz einfach zu beantworten. Als ich die Filme fand und sie zum ersten Mal sah, wusste ich sofort, dass sie ausgezeichnete Materialien für die Arbeit im DaF-Unterricht sind. Ich habe mir die Filme gemeinsam mit anderen Deutschlehrern angesehen, mit Lehrern, die ständig auf der Suche nach interessanten Lernmethoden sind, weil sie ihren Schülern effektives Lernen beibringen wollen. Sie suchen vor allem nach Materialien, die ihre Schüler zum Lernen motivieren können. Motivation ist doch die Energie, die den Lernprozess in Gang hält. Und das Medium FILM ist für Schüler attraktiv. Die Filme dieser Reihe eignen sich aufgrund ihrer Qualität gut dazu, die Schüler an die deutsche Sprache zu gewöhnen und ihren Alltagswortschatz zu erweitern. Die Lernenden haben hier die Möglichkeit, die deutsche Sprache, in der Regel von Muttersprachlern gesprochen, zu hören. Das erspart ihnen Verständigungsprobleme, wenn sie mal Deutschland besuchen werden...

Doch es gab etwas Wichtigeres, worauf mich die Lehrer aufmerksam machten. Bildungsexperten in ganz Europa beklagen bei Schülern oft schlechtes Benehmen und eine zunehmend schlechtere Disziplin. Freundliche Worte sind heute eine Rarität. Klauen gilt als clever. In der Schule gilt oft das Recht des Stärkeren, auf dem Schulhof herrscht Psychoterror. Viele Menschen benehmen sich als seien sie allein auf der Welt oder als sei der andere Mensch ein Angehöriger eines feindlichen Stammes... Man hört oft: „Die Jugend von heute hat kein Benehmen mehr!“ Tatsache ist, dass viele Eltern ihren Kindern wenig Zeit (oft nur am Wochenende) widmen können. Um der Verschlechterung dieser Situation entgegenzutreten, muss oft die nötige Erziehung von der Schule (von den Lehrern!) geleistet werden.

## 2.1. Die kleine Benimmschule

### Teil 1

#### Angaben zum Film

Idee, Drehbuch und Regie: Michael Gautsch

Eine Produktion der Cinetop-Film

© 2005 by Michael Gautsch

Mitarbeit:

Jakob Ebert, Andrea Geiselhart, Isabell Schmitt-Egner,

Marc Schneider

Darsteller:

Julia – Kathinka Fester

Max – Phillip Schlag

Mutter – Iris Ruffner

Lehrer – Dietmar Rüttiger

Christian – Finn Jedrysek

Frau Meier – Sandra Anna Christen

Spieldauer: 24 Minuten

### Inhalt

Max, ein zwölfjähriger Junge, durchlebt mit seiner gleichaltrigen Freundin Julia einen typischen Schultag. Dieser beginnt mit dem morgendlichen Aufstehen und endet auf dem Nachhauseweg.

Der Film gliedert sich in sechs Kapitel, welche auch einzeln vorgeführt werden können. Jedes Kapitel enthält eine positive und eine negative Version. (Gutes und schlechtes Benehmen kann so im Unterricht direkt gegenübergestellt werden.)

In der negativen Version geraten die beiden Kinder durch ihr schlechtes Benehmen ständig in Konflikt mit ihrer Umgebung. Sei es Max' gestresste Mutter, die mit den Launen ihres Sohnes völlig überfordert ist oder der Klassenlehrer Herr Vogel, welcher sich nichts sehnlicher wünscht, als einmal pünktlich mit dem Unterricht beginnen zu können. Julia und Max manövrieren sich von einer Problemsituation in die nächste.

Die positive Version des Films zeigt die Kinder in den gleichen Alltagssituationen. Doch legen die Kinder hier ein völlig anderes Verhalten an den Tag als zuvor. Sie sind höflich, aufgeschlossen und hilfsbereit. Diese Eigenschaften erleichtern ihnen den Umgang mit ihren Mitmenschen. Max und Julia wird Freundlichkeit und Interesse entgegengebracht.

## Negative Version / Szenenfolge

### Zu Hause

Max, ein 12jähriger Junge, tastet verschlafen nach seinem Wecker und schaltet ihn aus. Erst als seine Mutter den anscheinend über Nacht gelaufenen Fernseher aus seinem Zimmer trägt, steht er auf, beginnt sich widerwillig anzuziehen und seine Schulsachen einzupacken. Es klingelt an der Haustür. Die Mutter öffnet die Tür. Julia, eine Schulfreundin von Max, stürmt ohne zu grüßen mit ihren Straßenschuhen herein. Sofort wird sie wieder nach draußen geschickt. Max steht in der Küche. Die Mutter weist ihn zurecht, dass man Brötchen nicht ins Marmeladenglas tunkt. Max fordert von ihr seinen Fernseher zurück. Im Streit verlässt Max das Haus und zieht die vor der Haustür wartende Julia mit sich.

### Auf dem Schulweg

Max und Julia sammeln Eicheln und werfen damit die vor ihnen gehende Frau Meier. Sie schaut sich um und wird von einem Fahrradfahrer gestreift. Ihre Einkäufe fallen zu Boden. Max klaut ihr einen Apfel und läuft davon. Frau Meier verfolgt ihn wütend, erwischt ihn und droht, alles seinen Eltern zu erzählen.

### Im Bus

Die Kinder sitzen im Bus und pöbeln eine ältere Dame an. Eine Hochschwängere steigt in den voll besetzten Bus. Max und Julia bieten ihr keinen Platz an, sondern verspotten sie. Die ältere Dame macht der Schwangeren Platz und weist Max und Julia zurecht.

### Vor der Schule

Vor dem Eingang der Schule steht ein älterer Junge. Max unterhält sich mit ihm und verlangt eine Zigarette, die er schließlich auch erhält. Er beschließt, sie später zu rauchen.

### Im Klassenzimmer

Julia läuft den Gang entlang, dicht gefolgt von ihrem Klassenlehrer Herrn Vogel. Julia schiebt sich durch die Klassentür, ohne auf den ihr nachfolgenden Lehrer zu achten. Die Tür fällt vor dem Lehrer zu. Im Klassenraum herrscht Chaos. Nur schwer lassen sich die Kinder beruhigen. Plötzlich klingelt Julias Handy. Der Lehrer weist sie zurecht und nimmt ihr das Handy weg. Als Herr Vogel endlich mit dem Unterricht beginnen will, betritt Max die Klasse. Ohne zu grüßen und ohne sich für sein Zuspätkommen zu entschuldigen geht er auf seinen Platz.

**1. Sieh dir die Szene „Zu Hause“ (negative Version) an!**

**A. Beantworte folgende Fragen:**

Welche Beziehung herrscht zwischen Max und seiner Mutter?  
Worüber streiten sie?

**B. Schreibe einen kurzen Dialog! Was sagen sie zueinander?**

**2. Kreuze die passenden Adjektive (positive Version):**

A. Max ist:

- |  |                                   |                                     |                                |                                    |
|--|-----------------------------------|-------------------------------------|--------------------------------|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> freundlich    | <input type="checkbox"/> herzlich | <input type="checkbox"/> aggressiv  | <input type="checkbox"/> frech | <input type="checkbox"/> liebevoll |
| <input type="checkbox"/> unsympathisch | <input type="checkbox"/> höflich  | <input type="checkbox"/> vernünftig | <input type="checkbox"/> ruhig | <input type="checkbox"/> geduldig  |

B. Die Mutter von Max ist:

- |  |                                   |                                    |                                 |                                    |
|--|-----------------------------------|------------------------------------|---------------------------------|------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> freundlich    | <input type="checkbox"/> herzlich | <input type="checkbox"/> aggressiv | <input type="checkbox"/> nervös | <input type="checkbox"/> liebevoll |
| <input type="checkbox"/> unsympathisch | <input type="checkbox"/> höflich  | <input type="checkbox"/> aufgeregt | <input type="checkbox"/> ruhig  | <input type="checkbox"/> geduldig  |

**3. Richtig oder falsch? (FILM: Negative Version)**

		richtig	falsch
1	Max fordert von der Mutter seinen Fernseher zurück.		
2	Max verlässt ruhig das Haus.		
3	Max und Julia bewerfen die vor ihnen gehende Frau Meier mit Äpfeln.		
4	Max und Julia bieten im Bus einer jungen Frau ihren Platz an.		
5	Der Lehrer nimmt Julia das Handy weg.		
6	Der Streit mit Christian endet in einer Schlägerei.		
7	Nach dem Streitgespräch gehen Julia und Max zusammen nach Hause.		

**4. Sieh dir das Standbild an. Was sagen die Personen zueinander?**

**Schreibe einen kurzen Dialog! (Positive Version)**



## 1. Ordne den Kurzzinhalt von der Szene „Zu Hause“ (Negative Version).

- Sofort wird sie wieder nach draußen geschickt.
- Max fordert von ihr seinen Fernseher zurück.
- Julia, eine Schulfreundin von Max, stürmt ohne zu grüßen mit ihren Straßenschuhen herein.
- Im Streit verlässt Max das Haus und zieht die vor der Haustür wartende Julia mit sich.
- Die Mutter öffnet die Tür.
- Max steht in der Küche.
- Max, ein 12jähriger Junge, tastet verschlafen nach seinem Wecker und schaltet ihn aus.
- Die Mutter weist ihn zurecht, dass man Brötchen nicht ins Marmeladenglas tunkt.
- Es klingelt an der Haustür.
- Erst als seine Mutter den anscheinend über Nacht gelaufenen Fernseher aus seinem Zimmer trägt, steht er auf, beginnt sich widerwillig anzuziehen und seine Schulsachen einzupacken.

## 2. Ergänze den Kurzzinhalt von „Zu Hause“ (Positive Version). Setze die Substantive an der richtigen Stelle ein. Zwei Substantive bleiben übrig:

**Bad | Bett | Frisur | Freundin | Frühstück | Haus | Julia | Kinder |  
Küche | Mutter | Marmelade | Schulsachen | Zimmer**

Die \_\_\_\_\_ betritt Max' Zimmer und begrüßt ihn freundlich. Max ist schon wach, sitzt im \_\_\_\_\_ und reibt sich die Augen. Er steht auf und tritt ins \_\_\_\_\_, in welchem er sich ausgiebig seiner \_\_\_\_\_ widmet. Anschließend zieht er sich an und packt seine \_\_\_\_\_. Julia betritt die \_\_\_\_\_. Freundlich begrüßt sie Max' Mutter. Diese lädt sie zum \_\_\_\_\_ ein. Max erscheint, die beiden \_\_\_\_\_ beginnen zu essen. Max streicht sich mit dem Messer \_\_\_\_\_ auf ein Brötchen. Max' Mutter verabschiedet die Kinder vor dem \_\_\_\_\_. \_\_\_\_\_ bedankt sich für das leckere Frühstück.

## 3. Lese den Kurzzinhalt von „Im Klassenzimmer“ (Negative Version) und suche für die unterstrichenen Wörter passende Synonyme / Worterklärungen im unten stehenden Wortkasten. Zwei Synonyme bleiben übrig.

Julia läuft den Gang entlang, dicht gefolgt von ihrem Klassenlehrer Herrn Vogel. Julia schiebt sich durch die Klassentür, ohne auf den ihr nachfolgenden Lehrer zu achten. Die Tür fällt vor dem Lehrer zu. Im Klassenraum herrscht Chaos. Nur schwer lassen sich die Kinder beruhigen. Plötzlich klingelt Julias Handy. Der Lehrer weist sie zurecht und nimmt ihr das Handy weg. Als Herr Vogel endlich mit dem Unterricht beginnen will, betritt Max die Klasse. Ohne zu grüßen und ohne sich für sein Zuspätkommen zu entschuldigen geht er auf seinen Platz. Der Lehrer ermahnt Max und fordert ihn auf, seine Hausaufgaben vorzulesen. Es stellt sich heraus, dass Max diese vergessen hat.

anfangen - ..... | aufpassen - ..... | ertönen - ..... |  
die Entschuldigung - ..... | regieren - ..... |  
in Ruhe bringen - ..... | schreien - ..... |  
tadeln - ..... | die Verspätung - ..... | versäumen - ..... |